

Ergebnisse des Runden Tisches „Neues Wohnen im Alter“ vom 30.05.2023

S. No.-L. 03.07.2023\SB-Allgemeine-Sozialberatung\SENIORENBERATUNG\Runder Tisch/ Ergebnisse des RT „Neues Wohnen im Alter“

Informationsveranstaltung zum Thema „Neues Wohnen im Alter“

Ein Impulsvortrag von Carina Frey, Journalistin

Zum Inhalt des zweigeteilten
Impulsvortrages:





1. Teil – **Umziehen oder bleiben: Die eigene Immobilie bewerten und anpassen;**

Hessische Fachstelle für Wohnberatung,
Kassel – Video über Technische
Assistenzsysteme

2. Teil – **Neue Wohnformen im Alter Eigenständig wohnen, Wohnen mit Unterstützung: Welche Alternativen gibt es?**

Fragebogen:

Die Intension zur Abfrage war ein Meinungsbild zu erhalten, bezogen auf die Infrastruktur im Wohngebiet und die Perspektive, um dort Wohnen zu können.

-  rd. 280 Bürger_innen haben an der Veranstaltung teilgenommen
-  181 Personen haben die Fragebögen beantwortet
-  181 Fragebögen kamen in die Auswertung, wobei nicht immer alle Fragen pro Fragebogen beantwortet wurden
-  bei einigen Fragen wurde mehrfach geantwortet

Für die Veranstaltung wurden Mühlheimer Bürger_innen ab dem 65. Lebensjahr angeschrieben und eingeladen. Dies waren in der Summe 6.256 Personen. Davon haben ca. 5% an der Veranstaltung teilgenommen.

Wie wichtig ist es Ihnen, in Ihrer gewohnten Umgebung und Umfeld wohnen zu bleiben?

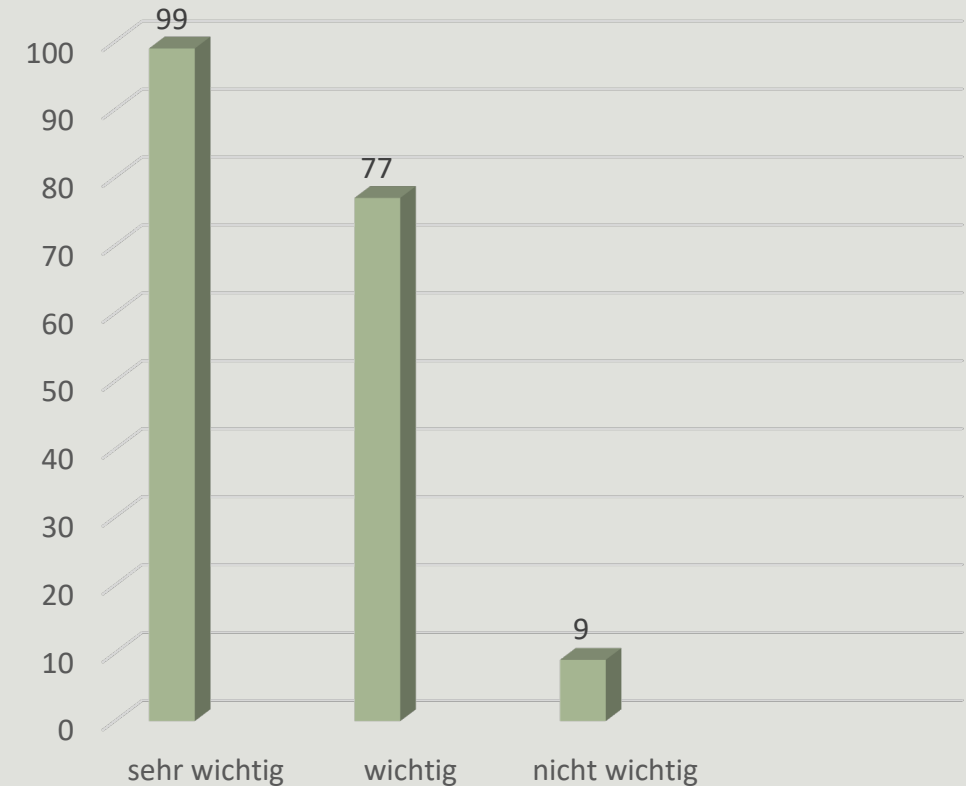
- Sehr wichtig 99 Personen
- Wichtig 77 Personen
- Nicht wichtig 9 Personen

Nennenswerte sonstige Bemerkung:

- noch wichtiger ist, im Alter nicht allein zu sein (Teilhabe, Geselligkeit).

Aus Studien ist bekannt, dass sich die meisten Menschen wünschen, auch beim Eintritt von Hilfe- und Pflegebedürftigkeit in ihrer eigenen Häuslichkeit verbleiben zu können. Die persönliche Bindung an die Wohnung und das Umfeld ist von großer Bedeutung.

Über 90% der Menschen ab 55 Jahren bewerten ihre Wohnsituation als gut oder sehr gut, obwohl sie häufig in älterer Bausubstanz – nicht barrierearm oder altersgerecht – leben.

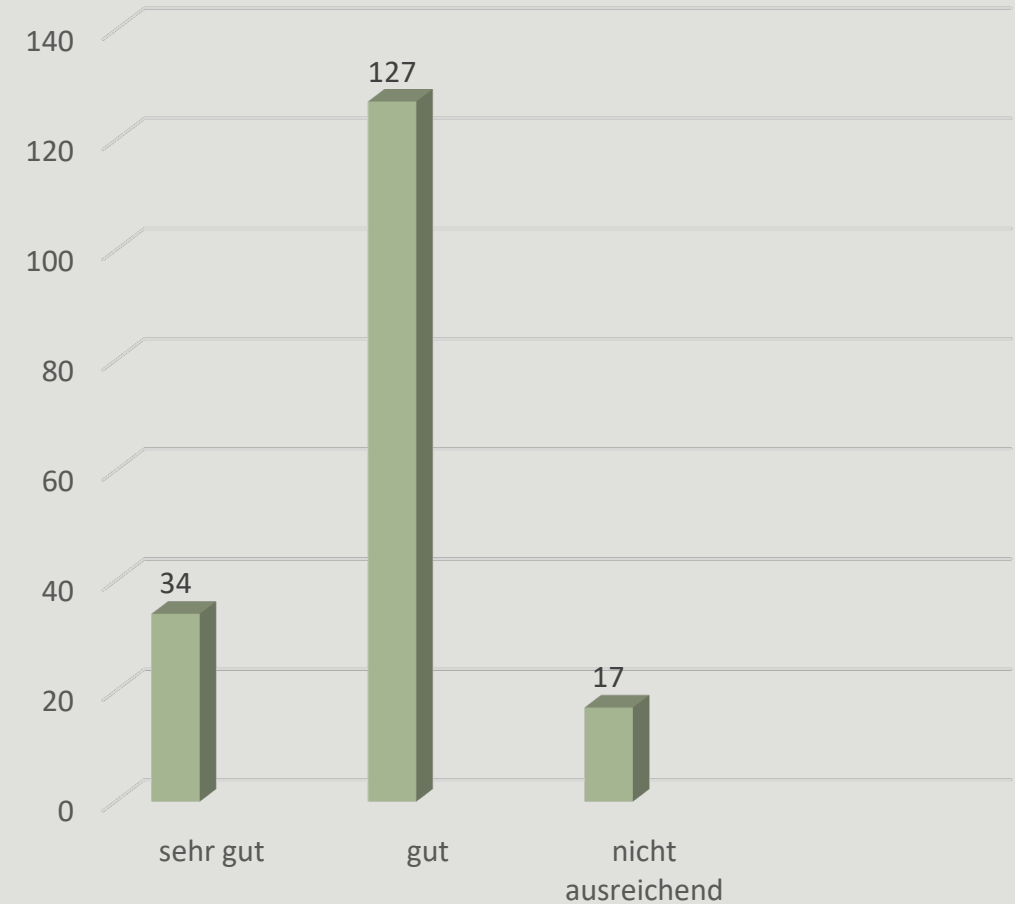


**Wie sehen Sie hier die
altersgemäßen
Versorgungsstrukturen (z.B. Arzt,
Apotheke, Seniorentreffen; Sport-
und Freizeitangebote usw.**

Sehr gut	34 Personen
gut	127 Personen
Nicht ausreichend	17 Personen

Nennenswerte sonstige Bemerkung:

- ist genug da, aber nicht bequem zu erreichen;
- es fehlen an vielen öffentlichen Orten barrierefreie Zugangsmöglichkeiten;
- zu wenige Ärzte (Dietesheim);
- HNO fehlt;
- einen besseren Notversorgungsdienst in Form eines Notarztes, anders als der vorhandene im Rathaus an Wochenenden und Feiertagen;



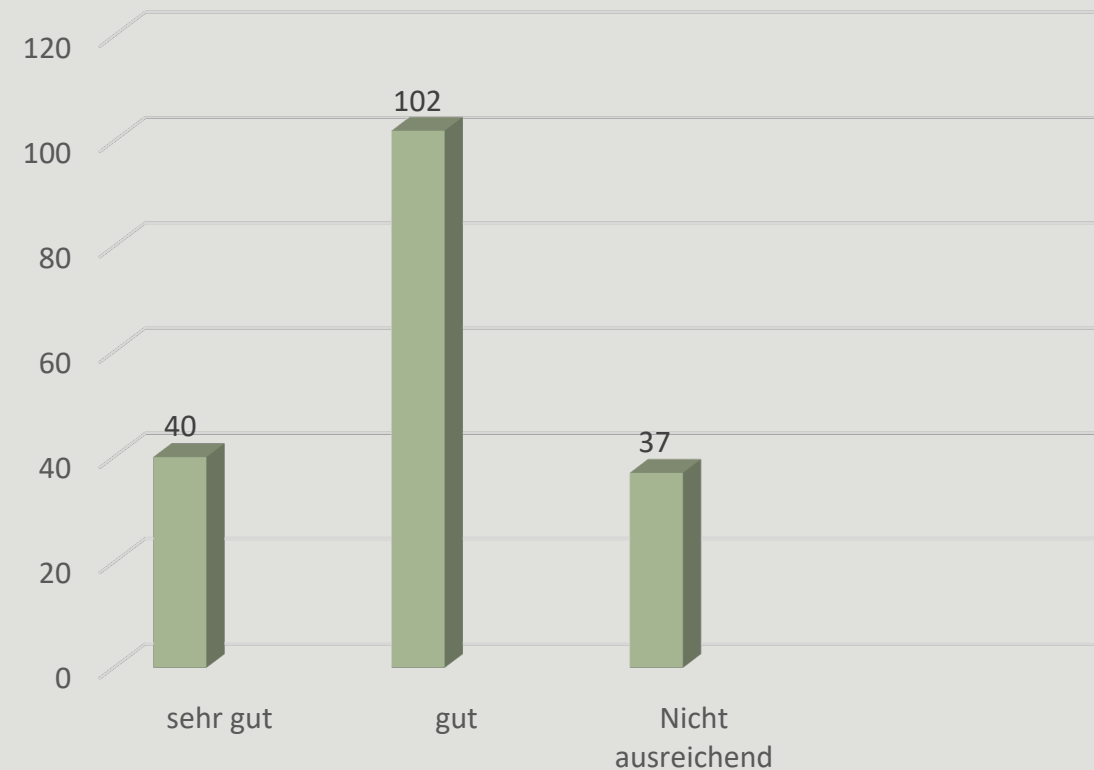
Wie beurteilen Sie die vorhandene Infrastruktur in Ihrem Wohnumfeld im Bezug auf

Einkaufsmöglichkeiten

- Sehr gut 40 Personen
- gut 102 Personen
- Nicht ausreichend 37 Personen

Nennenswerte sonstige Bemerkung:

- man braucht immer ein Auto



Wie beurteilen Sie die vorhandene Infrastruktur in Ihrem Wohnumfeld in Bezug auf:

Öffentl. Nahverkehr (ÖPNV)

Sehr gut	26 Personen
gut	114 Personen
Nicht ausreichend	30 Personen

Nennenswerte sonstige Bemerkung:

- Bürgersteige oft zu hoch und mit Gehhilfe nicht zu überwinden;
- zu wenige Ladestationen für E-Autos

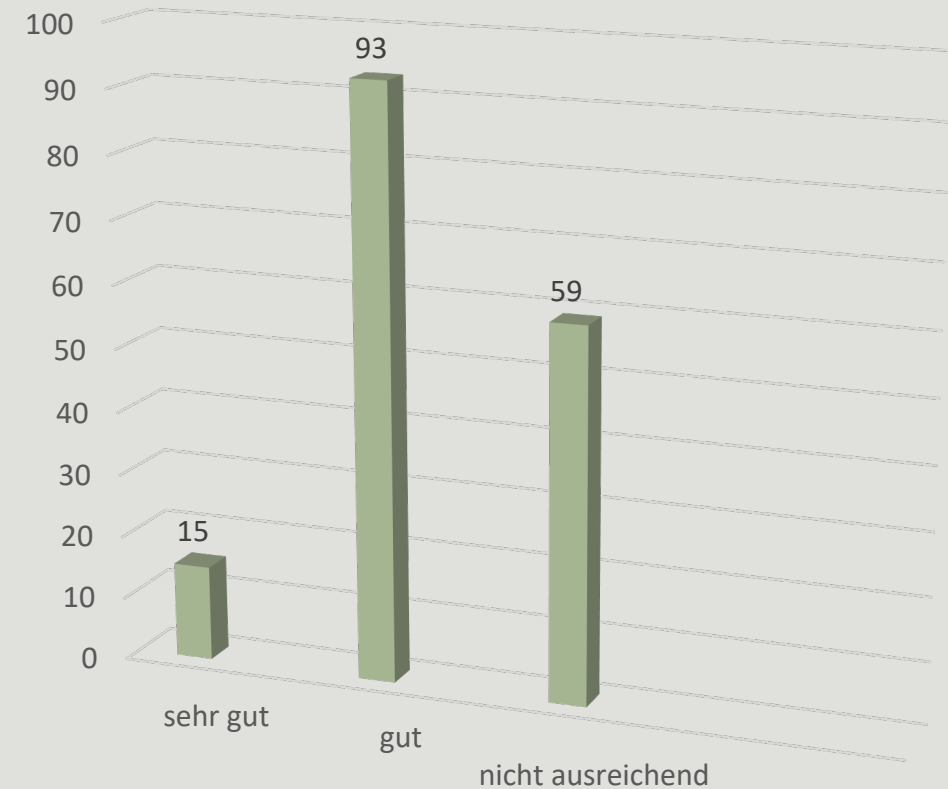


Wie beurteilen Sie die vorhandene Infrastruktur in Ihrem Wohnumfeld in Bezug auf:

Parkplätze / Parksituationen

Sehr gut	15 Personen
gut	93 Personen
Nicht ausreichend	59 Personen

Nennenswerte sonstige Bemerkung:
Behindertenparkplätze



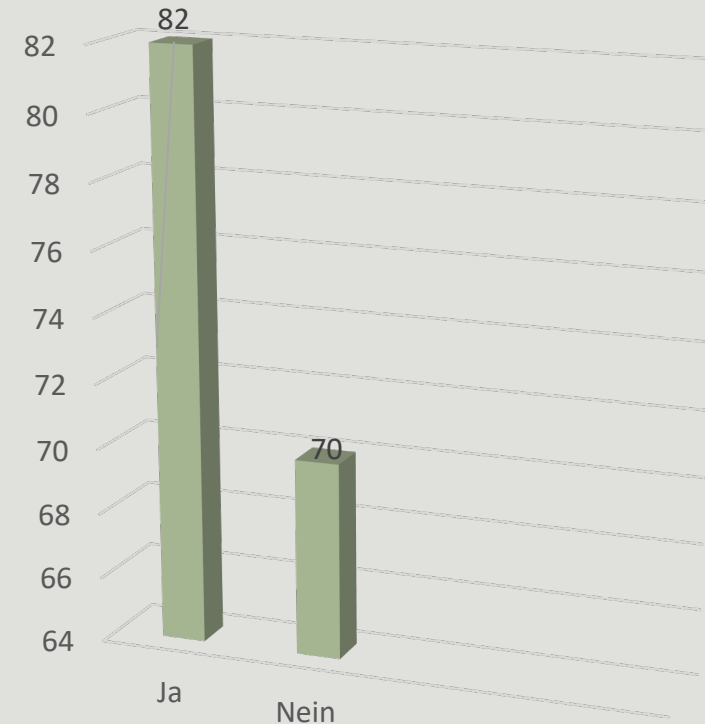
Würden Sie gerne umziehen, wenn
es geeignete **Alternativen** gäbe?

🏰 Ja 82

🏰 Nein 70

Nennenswerte sonstige Bemerkung:

Die „neuen“ Senioren (ab 60+) sind
heutzutage fitter, und doch würden so
einige in ein „Betreutes Wohnen“
ziehen, wenn es nicht immer diesen
„Heim“- Charakter hätte.

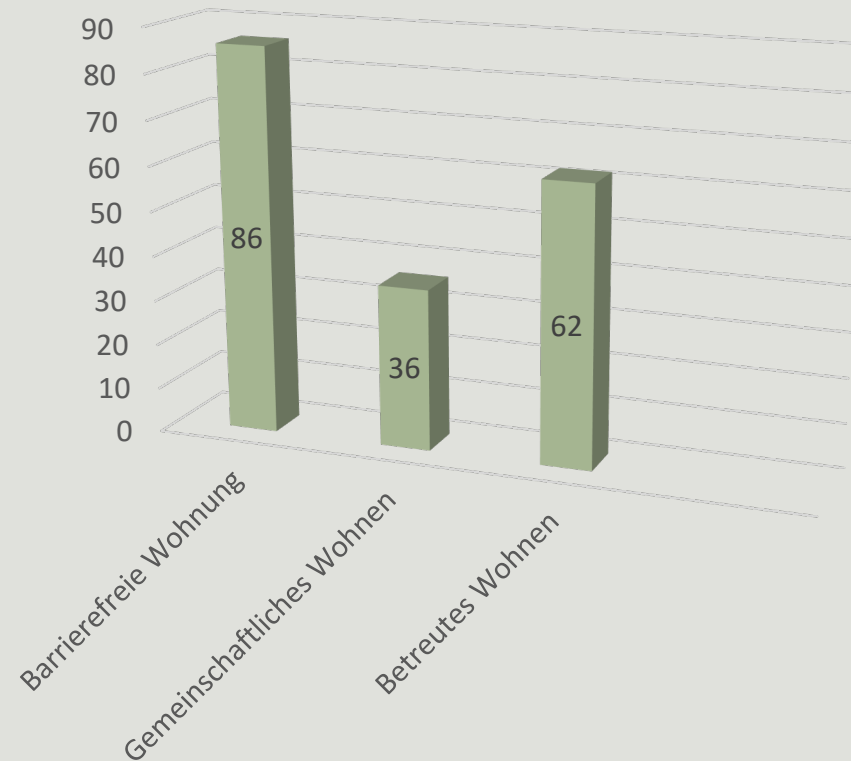


Wenn ja, welche **Wohnform**
interessiert Sie besonders?

Barrierefreie Wohnung	86
Gemeinschaftliches Wohnen	36
Betreutes Wohnen	62

Nennenswerte sonstige Bemerkung:

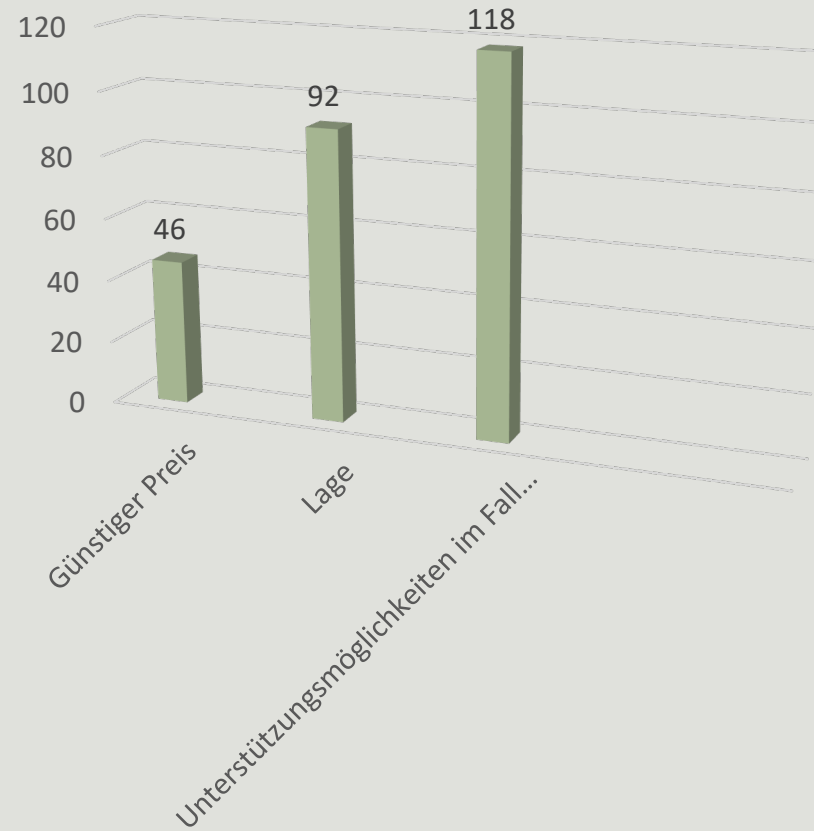
- moderne Einrichtung mit Shopping,-
Sportmöglichkeiten;








Welche Aspekte wären für Sie besonders wichtig?

🌀	Günstiger Preis	46
🌀	Lage	92
🌀	Unterstützungsmöglichkeiten im Fall einer Pflegebedürftigkeit	118

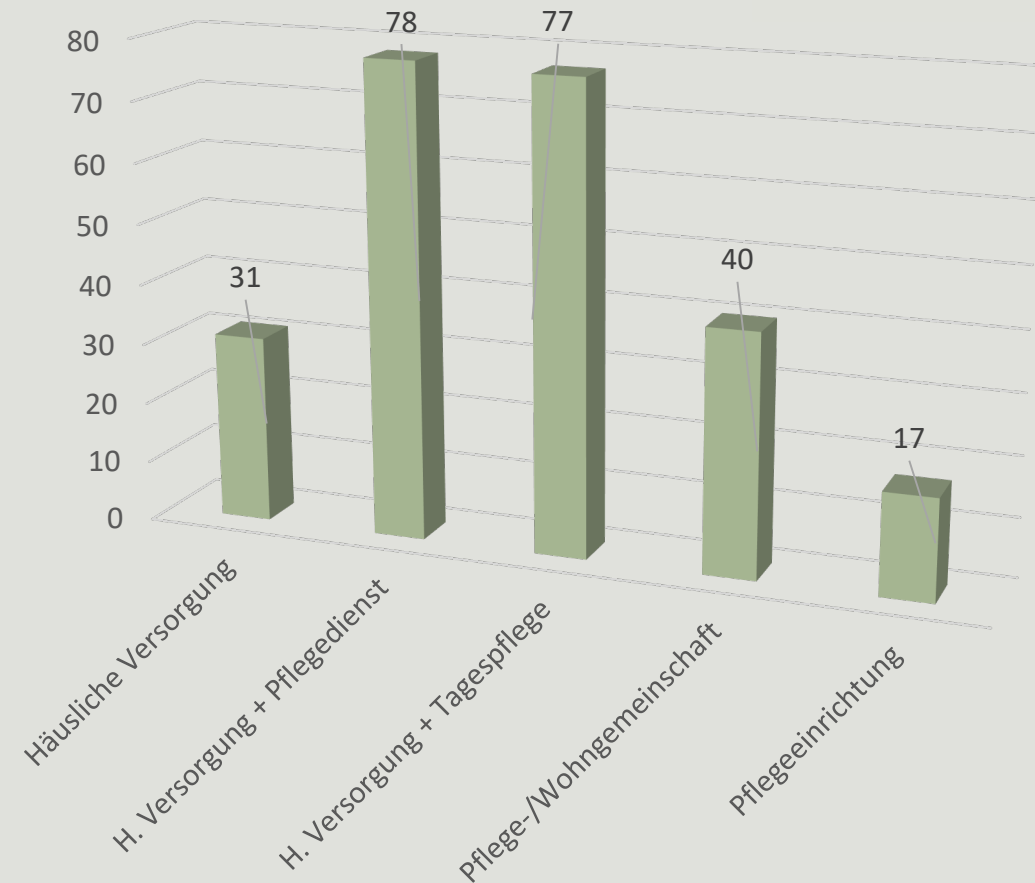
Nennenswerte sonstige Bemerkung:
rollstuhlgerecht – barrierefrei,
Shopping-/ Sportmöglichkeiten




Welche Versorgung wünschen Sie sich im Fall einer Pflegebedürftigkeit?

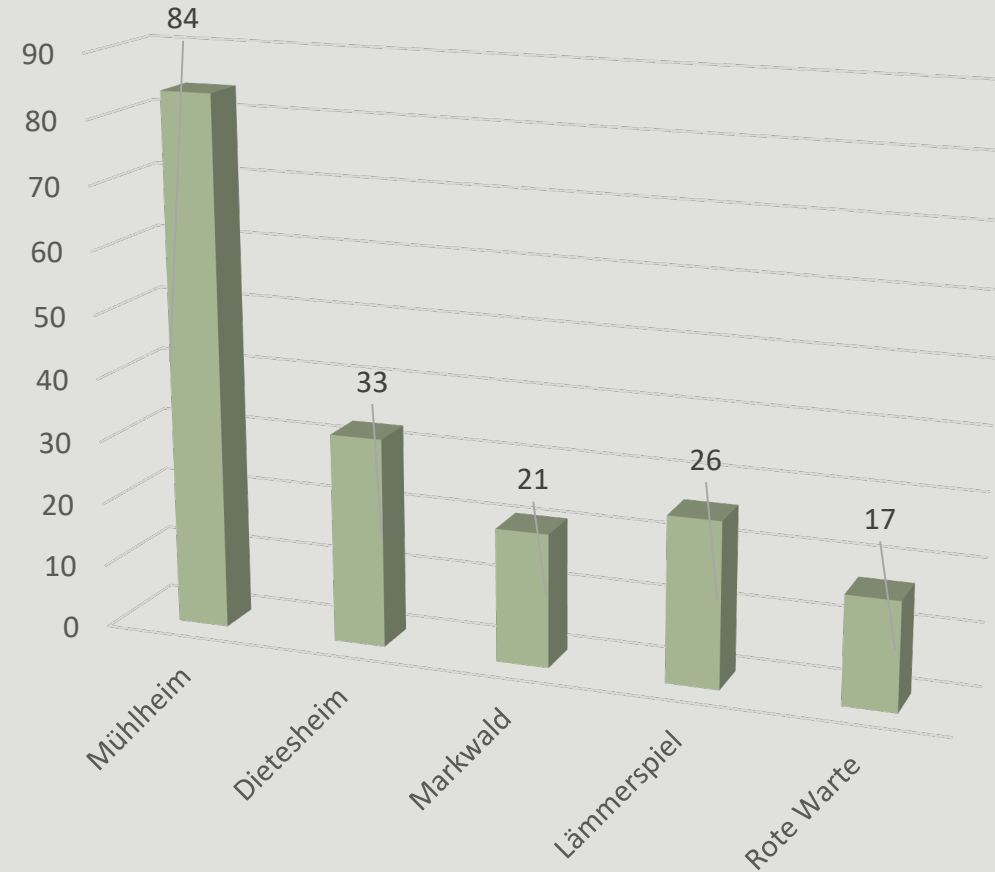
-  Häusliche Versorgung
31
-  Häusliche Versorgung durch einen Pflegedienst
78
-  Häusliche Versorgung + Tagespflege
77
-  Pflege-/Wohngemeinschaft
40
-  Pflegeeinrichtung
17

Nennenswerte sonstige Bemerkung:



In welchem Stadtteil von Mühlheim wohnen Sie?

	Mühlheim	84
	Dietesheim	33
	Markwald	21
	Lämmerspiel	26
	Rote Warte	17
	außerhalb	0



Bisherige Veranstaltungen im Kontext des Runden Tisches:

1. Fortschreibung des Berichtes



Veranstaltung	Inhalt
2020	Fortschreibung des Berichts „Älterwerden in Mühlheim“ – Die städtische Seniorenberatung legt den aktualisierten Bericht „Älterwerden in Mühlheim“ der Kommunalpolitik vor. Der Bericht ist eine Fortschreibung der Analyse aus 2017.
2021	Wiederaufnahme Runder Tisch - Konzeption Runder Tisch Älterwerden in Mühlheim als Veranstaltungsreihe;
10.05.2022	Präsentation im FA Soziales (PPP) „Älterwerden in Mühlheim“ – Schwerpunkt der städtischen Seniorenarbeit

Ausstellung „Was heißt schon alt?“

Wanderausstellung vom 24.01.2023 – 15.02.2023



Veranstaltung

Wanderausstellung „Was heißt schon alt?“
- ein weiterer thematischer Baustein des
Netzwerkes Runder Tisch „Älterwerden in
Mühlheim“

24.01.2023 Eröffnungs- Veranstaltung

im Foyer des
Rathauses

Das Ziel der Initiative war, die vielfältigen
Lebensformen der älteren Generation bekannter
zu machen und eine Vermittlung von
realistischen und differenzierten Altersbildern
anzustoßen.

Bei den ausgestellten Bildern handelt es sich um
ausgewählte Beiträge von Teilnehmerinnen und
Teilnehmern des Foto- und Videowettbewerbs
„Was heißt schon alt?“

Altersbilder Neue Perspektiven – neue Chancen.

1. Runder Tisch „Älterwerden in Mühlheim“

am **17. Mai 2022**

Willy-Brandt-Halle in Mühlheim

Zusammenführen der Akteur_innen

Sichtbarkeit

Austausch

Netzwerken

Bedarfe ermitteln

Veranstaltung	Inhalt
17.05.2022 ausgerichtet durch den FB V, Allgem. Sozialberatung/ Senioren- beratung	Welche Strukturen für Teilhabe und Versorgung gibt es in Mühlheim: Bericht der Seniorenarbeit in Mühlheim sowie die Präsentation des 3. Altenplanes des Kreises Offenbach. Es erfolgte eine Bedarfserhebung - mit der Einladung gab es die Möglichkeit, in Form einer Abfrage, Mitteilungen, Ideen, Anregungen oder Bedarfe zum Thema Älterwerden in Mühlheim zu benennen.

2. Runder Tisch „Älterwerden in Mühlheim“

Netzwerk
Runder Tisch
Älterwerden in Mühlheim

Bisherige Strategie
und Umsetzung

Schwerpunktthema:
„Gesundheit und Demenz –
Was braucht Mühlheim?“



Veranstaltung	Inhalt
19.10.2022 ausgerichtet durch die Stabstelle GIP	Gesundheit und Demenz: Informieren-Sensibilisieren-Aktivieren Bestpractice-Beispiel: Unterstützungsangebote für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz anhand einer Auswahl von Angeboten des DemenzForumDarmstadt e.V.

Unter AG Demenz

Treffen

31.01.2023 DRK Senioren-Zentrum

21.03.2023 DRK Senioren-Zentrum



Neue Boulegruppe (für Menschen mit Demenz und deren Angehörigen) ab 18.05.2023, vier Termine dienstags ab 09:30Uhr; ab Juni in Regelmäßigkeit angedacht;



Vortragsreihe Demenz in Kooperation mit der Leitstelle Älterwerden des Kreises OF und Pflegestützpunkt



Demenzparcours

Veranstaltung	Unter AG Demenz
31.01.2023 Koordination durch DRK Senioren-Zentrum und Seniorenberatung	Die teilnehmenden Netzwerkpartner_innen verständigten sich zum Thema Demenz aus ihren unterschiedlichen Expertisen. Gemeinsame Überlegungen zu entlastenden Angeboten in Mühlheim: <ul style="list-style-type: none"> - Bestehende Angebote - Schaffung von Angebote für Angehörige zum Austausch / Entlastung - Weiterentwicklung - Information - Ausbau der Vernetzung

Vortragsreihe „Demenz“

10.10.2023 – 05.12.2023

Eine Vortragsreihe der Leitstelle Älterwerden des Kreises Offenbach in Kooperation mit der städtischen Seniorenberatung.

Die Ausrichtung der einzelnen Informationsabende erfolgt in enger Vernetzung und Beteiligung mit den Netzwerkpartnern:

AWO Ortsverein Mühlheim e.V.

VDK Ortsverein Mühlheim e.V.

Kontakt-Werk Mühlheim e.V.

Bürger-und Seniorenhilfe Mühlheim e.V. (BSHM)

Gemeinde St. Lucia in Mühlheim Lämmerspiel

Veranstaltungsreihe	„Demenz“ Themen
10.10.2023 AWO Begegnungsstätte	Medizinische Grundlagen der Demenz - was wir wissen und was wir nicht wissen!
17.10.2023 AWO Begegnungsstätte	Demenzdiagnose – und nun? Eine Checkliste für Angehörige
24.10.2023 AWO Begegnungsstätte	Umgang mit Menschen mit Demenz
31.10.2023 AWO Begegnungsstätte	Demenzparcours
07.11.2023 VDK OV Mhm. – Kontakt-Werk	Mit Kraft und Gelassenheit herausfordernde Situationen meistern
14.11.2023 Gemeinde St. Lucia Lämmerspiel	Gesetzliche Betreuungsverfügung – Vorsorgevollmacht- Patientenverfügung
21.11.2023 BSHM	Chancen der Krisenbewältigung
05.12.2023 BSHM	Ernährung – Essen und Trinken bei Demenz